

# ÜBER DIE SCHÄDEN DURCH DIE PROSTITUTION

**FACHTAGUNG** 4./5.12.2015

EV. STADTAKADEMIE, HERZOG-WILHELMSTR. 24, 80331 MÜNCHEN

### **ANMELDUNG UND KONTAKT:**

Kofra e.V.

Baaderstr. 30, 80469 München Telefon: 089 20 10 450

Helena Auer: kofra-muenchen@mnet-online.de

### INHALTLICHE NACHFRAGEN:

Anita Heiliger: a.heiliger@t-online.de

### **UNKOSTENBEITRAG:**

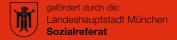
30.- EURO

Finanziell gefördert durch die Erika Wisselinck Nachlass gemGmbH und das Autonome Feministische Forum (AUFF).



Kommunikationszentrum für Frauen zur Arbeits- und Lebenssituation e.V.

www.kofra.de



# ÜBER DIE SCHÄDEN DURCH DIE PROSTITUTION

## **FACHTAGUNG**



4./5.12.2015

EV. STADTAKADEMIE HERZOG-WILHELMSTR. 24 80331 MÜNCHEN

### VERANSTALTERIN:

Kofra e.V. mit dem Netzwerk Stop Sexkauf

## ÜBER DIE SCHÄDEN **DURCH DIE PROSTITUTION**

### **FACHTAGUNG**

Diese Fachtagung zentriert sich auf den Aspekt der Schäden durch Prostitution, weil die Bundesregierung auch in ihrem neuen Gesetzesentwurf Prostitution als Normalität behandelt und die Realität in der Prostitution völlig ignoriert: die Entwürdigung der Frauen, die physische und psychische Verletzung, die Traumatisierung, die Gewalt durch die Sexkäufer.

Damit konterkariert sie ihre eigenen politischen Bemühungen um Gleichberechtigung der Geschlechter und die Wahrung von Menschenrechten. Hier zeigt sich der Einfluss von Manipulationen durch AgentInnen der Sexindustrie. Die Politik lässt das zu und erkennt ihre Funktionalisierung nicht, sie sieht die Kommerzialisierung der sexuellen Benutzung des Frauenkörpers für Geld im Grunde als ein Geschäft wie jedes andere.

Deshalb kommen auf dieser Fachtagung ausschließlich Zeuglnnen der Schäden durch die Prostitution zu Wort und stellen sich Fragen und Diskussionen: Die US-amerikanische Psychologin und Forscherin Dr. Melissa Farley, die zahlreiche Forschungsergebnisse zu Gewalterfahrungen von prostituierten Frauen vorgelegt hat. Der Facharzt für Frauenheilkunde Wolf Heide behandelt ehrenamtlich prostituierte Frauen beim Beratungsprojekt Amalie. Mannheim und beschreibt, mit welchen Leiden die Frauen zu ihm kommen. Die Sozialarbeiterin und Aktivistin Sabine Constabel von SISTERS e.V. sieht täglich das Elend der prostituierten Frauen vor allem aus Osteuropa und hilft ihnen auszusteigen. Die Psychologin Dr. Ingeborg Kraus erfährt die Traumata prostituierter Frauen sowohl vor deren Einstieg als auch als dessen Folge. Die Aussteigerinnen "Huschke Mau" und "Marie Merklinger" gehören zu den wenigen Frauen in Deutschland, die öffentlich aussagen, was sie erlebt haben und warum sie energisch die Bestrafung der Sexkäufer fordern. Ein neues Gebiet betreten wir mit der dringend notwendigen Aufklärung von Mädchen über Prostitution, bevor sie in die Fänge von Loverboys, Geldangeboten, Versprechungen, Träumen... gelangen, deren Gefahren sie nicht erkennen können. Pro-Prostitutionsparolen werden bereits offen von Mitarbeiterinnen der Mädchenarbeit vertreten.

Erfahrene Frauen der Feministischen Mädchenarbeit werden diskutieren: Cathrin Schauer, Aktivistin bei KARO e.V. gegen die Prostitutionsszene an der tschechischen Grenze; Waltraud Strzeletz, Arbeit mit Mädchen gegen Rassismus, Sexismus, Pornografie, Prostitution; Sylvia Regelin, Aktivistin gegen Pornografisierung und Roswitha Reger, langjährige Arbeit mit Mädchen gegen sexuellen Missbrauch.

### **PROGRAMM**

### FREITAG, 4.12.2015, 17-21 UHR

17.30 UHR Eröffnung der Fachtagung, Begrüßung und

Vorstellung der Referentinnen,

Kurzbericht vom internationalen Kongress Stop Sexkauf von 2014, Dr. Anita Heiliger

18.00 UHR -21.00 UHR

Dr. Melissa Farley, USA. Vortrag: Prostitution ist Gewalt gegen Frauen.

Sie referiert die Ergebnisse der Befragung von prostituierten Frauen in 9 Ländern zu

Gewalterfahrungen.

Übersetzung: Dr. Inge Kleine. Nachfragen und Diskussion

### SAMSTAG, 5.12.2015, 10-18 UHR

10.00 UHR	Begrüßung nei	uer TeilnehmerInnen,
-----------	---------------	----------------------

Kurzbericht vom Vortag,

Vorstellung des Tagesablaufs, Nachfragen

10.15 UHR Sabine Constabel. Sozialarbeiterin

und Mitgründerin von SISTERS e.V., Stuttgart

11.00 UHR Wolf Heide, Facharzt für Frauenheilkunde

und Geburtshilfe. Heidelberg

11.45 UHR Dr. Ingeborg Kraus, Psychologin, Karlsruhe:

Trauma als Voraussetzung für und

Folge der Prostituierung

#### 12.30 UHR - 13.30 UHR: MITTAGSPAUSE

14.15 UHR Huschke Mau und Marie Merklinger

14.15 UHR -Prävention: Vermittlung der Realität

15.00 UHR von Prostitution in der Mädchenarbeit.

mit: Cathrin Schauer von KARO e.V./Plauen,

Waltraud Strzeletz vom Giesinger

Mädchentreff/München.

Sylvia Regelin, ehem. MIRA/München,

Roswitha Reger, Sozialpädagogin

15.00 UHR -Die radikale Lösung: Freierbestrafung! 16.30 UHR Strategien für politisches Umdenken und

Handeln in Deutschland.

Podiumsdiskussion mit allen ReferentInnen

17.00 UHR -Gespräche, Kontakte, Perspektiven, 18.00 UHR

Vernetzungen